

SEO S.A.

**Ungeprüfter verkürzter
Konzern-Zwischenabschluss**

zum 30.06.2019

Lagebericht

Die Société Electrique de l'Our (SEO) S.A. ist Betreiber eines der größten Pumpspeicherkraftwerke in Europa. Das SEO-Pumpspeicherkraftwerk Vianden hat eine installierte Leistung von 1.294 MW im Turbinenbetrieb bzw. 1.046 MW im Pumpbetrieb. Der Maschinenpark besteht aus neun horizontal angeordneten getrennten Maschinensätzen und zwei Pumperturbinen, von denen Maschine 11 in 2015 in Betrieb genommen wurde.

Neben dem Kerngeschäft der SEO, dem Betrieb des Pumpspeicherkraftwerks, ist die SEO Eigentümerin zweier Laufwasserkraftwerke in Grevenmacher/Wellen und Palzem/Stadtbredimus an der Mosel und sie hält darüber hinaus direkte Beteiligungen an weiteren Laufwasserkraftwerken in Luxemburg und Frankreich.

Drittes Standbein der SEO-Gruppe ist seit Ende der 90er-Jahre die Windkraft. SEO hält über ihren 50%igen Anteil an der Soler S.A. indirekte Beteiligungen an mehreren Windparks.

Pumpspeicherkraftwerk Vianden

Im ersten Halbjahr 2019 standen im Kraftwerk Vianden, neben den geplanten Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, die Generalrevision der Maschine 8, die Generalrevision und Teilerneuerung der Maschine 10 sowie die Erneuerung der Abdichtung des Oberbeckens 2 im Mittelpunkt.

Für die Generalrevision und Inbetriebnahme eines neuen 120 MVA-Haupttransformators sowie den Austausch des Rotors wurde Maschine 8 am 17. September 2018 außer Betrieb genommen und am 31. Mai 2019 wie geplant wieder für den Netzbetrieb freigemeldet.

Am 1. April 2019 wurde Maschine 10 wie geplant zwecks Generalrevision und elektrotechnischem Umbau außer Betrieb genommen. Nach der Entleerung der Druckrohrleitung 3 im Rahmen der Revision der Maschine 10 wurde im oberen Schrägschacht eine Verformung in der Stahlpanzerung festgestellt. Der Start der Reparaturmaßnahmen wurde kurzfristig in die Wege geleitet, um die im 2. Quartal 2020 geplante Wiederinbetriebnahme der Maschine 10 nicht zu lange zu verzögern.

Die kumulierte Lieferung des Kraftwerks Vianden betrug im ersten Halbjahr 2019 rund 429,68 GWh gegenüber 699,96 GWh im Vorjahr (-38,61%).

Der Gesamtwirkungsgrad des Kraftwerks lag mit 70,19% leicht unter dem Vorjahreswert von 73,48%. Der Belastungsgrad der Turbinen 1-11 lag mit 33,76% ebenfalls unter dem Vorjahreswert.

Die Entwicklung der Maschineneinsätze ist erfreulich, die Gesamtzahl der Einsätze in den verschiedenen Betriebsarten hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 12.914 reduziert (Vorjahr 13.809).

Laufwasserkraftwerke

Die Energieerzeugung der einzelnen Kraftwerke der SEO-Gruppe lag mit 88,12 GWh im Berichtszeitraum geringfügig über derjenigen des Vorjahres (88,01 GWh).

Sämtliche Maschinen waren im Berichtszeitraum verfügbar. Besondere Vorkommnisse waren nicht zu verzeichnen. Neben den regelmäßigen Revisions- und Instandsetzungsarbeiten bei den Laufwasserkraftwerken der SEO-Gruppe wurde im Kraftwerk Grevenmacher am 22. Mai mit der geplanten Generalrevision der Maschine 2 begonnen und Mitte Juni wurde das Kraftwerk Schengen zwecks Inspektion der Maschine 2 und der Instandsetzung der Stopfbüchse außer Betrieb genommen.

Windkraft

Im ersten Halbjahr 2019 herrschten im Vergleich zu 2018 leicht bessere Windverhältnisse. Die Stromerzeugung der

Windparks des Beteiligungsunternehmens Soler lag mit 103,13 GWh im Berichtszeitraum um durchschnittlich 4,4% über dem Vorjahr (98,75 GWh). Die Ende 2016 in Betrieb genommenen 15 zusätzlichen Windkraftanlagen neuester Generation mit einer installierten Leistung von 42 MW produzierten im ersten Halbjahr 2019 rund 59,17 GWh, etwa 57% der Gesamtproduktion.

Mitte Juni wurde mit den Infrastrukturarbeiten für das Repowering des Windparks Windpower begonnen. Ziel ist eine Inbetriebsetzung Mitte 2020. Daneben stand die Fortführung weiterer Windparkprojekte im Mittelpunkt.

Soler betreibt insgesamt 42 Windkraftanlagen mit einer installierten Leistung von 90,55 MW.

Luxemburg, den 31. August 2019
Der Verwaltungsrat

Erklärung der für den Zwischenabschluss verantwortlichen Personen

Gemäß Artikel 4 (2) (c) des Gesetzes vom 11. Januar 2008 zu den Transparenzanforderungen in Bezug auf Informationen über Emittenten, deren Wertpapiere zum Handel auf einem geregelten Markt zugelassen sind:

Herr Georges Reding und Herr Dr. Frank Weigand erklären in ihrer Eigenschaft als für Finanzierungsfragen, Rechnungswesen und Beteiligungen zuständige Administrateurs-Délégués, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Zwischenabschluss ihres Wissens ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Finanz- und der Ertragslage der SEO und der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen vermittelt. Der Lagebericht stellt den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage der SEO und der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild entsteht und dass er, in Verbindung mit dem geprüften Konzernabschluss zum 31.12.2018, die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen sie ausgesetzt sind, beschreibt.

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2019

Aktiva (Werte in EUR)	30.06.2019	31.12.2018
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	270.311,60	219.953,63
Sachanlagen	13.402.797,48	12.661.376,18
Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	12.807.073,30	12.545.320,11
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	275.953.856,71	262.407.501,28
Latente Steuern	2.317.584,00	2.317.584,00
Langfristige Vermögenswerte	304.751.623,09	290.151.735,20
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	705.208,19	686.131,45
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	431.427,98	1.199.188,12
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.282.815,59	8.234.665,07
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.532.865,76	413.556,47
Ertragsteueransprüche	340.318,67	117.675,04
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	4.809.448,86	2.814.650,41
Kurzfristige Vermögenswerte	16.102.085,05	13.465.866,56
Total Aktiva	320.853.708,14	303.617.601,76
Passiva (Werte in EUR)		
Auf die SEO-Gesellschafter und andere Gesellschafter entfallendes Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00
Kapitalrücklagen	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	11.602.729,27	5.930.380,20
Bilanzgewinn	2.632.722,96	5.686.468,54
Auf die SEO-Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	14.235.452,23	11.616.848,74
Auf andere Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	0,00	0,00
Auf die SEO-Gesellschafter und andere Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	14.235.452,23	11.616.848,74
Langfristige Verbindlichkeiten		
Zuwendungen der öffentlichen Hand	233.788,70	256.951,46
Rückstellungen	38.100.790,22	39.854.202,00
Finanzverbindlichkeiten	204.648.654,98	196.904.773,65
Latente Steuern	3.405.833,39	3.149.821,34
Langfristige Verbindlichkeiten	246.389.067,29	240.165.748,45
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	793.505,96	852.944,81
Finanzverbindlichkeiten	14.261.432,36	19.003.889,20
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.413.230,21	28.401.319,58
Sonstige Verbindlichkeiten	3.761.020,09	3.576.850,98
Kurzfristige Verbindlichkeiten	60.229.188,62	51.835.004,57
Total Passiva	320.853.708,14	303.617.601,76

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

(Werte in EUR)

	2019 01.01. - 30.06.2019	2018 01.01. - 30.06.2018
Umsatzerlöse	16.409.995,33	17.216.187,59
Sonstige betriebliche Erträge	1.047.233,90	743.941,22
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-5.142.525,38	-4.992.124,20
Personalaufwand	-9.784.174,52	-9.464.029,04
Abschreibungen	-722.782,01	-640.256,84
Wertminderungsaufwand (-)/Wertaufholung für finanzielle Vermögenswerte	-25.614,57	22.176,81
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.545.319,01	-1.756.554,69
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	236.813,74	1.129.340,85
Ergebnis aus den Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	1.264.953,19	1.263.625,04
Finanzerträge	6.605.271,93	6.707.652,63
Finanzaufwendungen	-5.013.046,97	-5.122.461,62
Ergebnis vor Steuern	3.093.991,89	3.978.156,90
Ertragsteuern	-461.268,93	-474.414,73
Periodenergebnis nach Steuern	2.632.722,96	3.503.742,17
davon entfallen		
auf SEO-Gesellschafter	2.632.722,96	3.503.742,17
Sonstiges Ergebnis		
in Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis durch Gewinne/Verluste (-) aus der Neubewertung von Pensionsplänen	0,00	0,00
Gesamtergebnis nach Steuern	2.632.722,96	3.503.742,17
davon entfallen		
auf SEO-Gesellschafter	2.632.722,96	3.503.742,17
Periodenergebnis je Stammaktie - unverwässert	10,59	14,14
Periodenergebnis je Vorzugsaktie - unverwässert	11,35	14,90
Periodenergebnis je Stammaktie - verwässert	10,59	14,14
Periodenergebnis je Vorzugsaktie - verwässert	10,45	13,72

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

(Werte in EUR)

	2019 01.01.-30.06.2019	2018 01.01.-30.06.2018
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	3.093.991,89	3.978.156,90
Zahlungsunwirksame Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf Netto-Cashflows:		
Abschreibungen und Wertminderung Sachanlagen	642.837,76	588.231,67
Abschreibungen und Wertminderung immaterielle Vermögenswerte	79.943,07	52.086,74
Wertminderungsaufwand/Wertaufholung (-) für finanzielle Vermögenswerte	25.614,57	-22.176,81
Gewinn (-)/Verlust aus Abgang von Sachanlagen und übrigen Beteiligungen	0,00	0,00
Zinsergebnis	-1.581.866,44	-1.578.193,46
Ergebnis aus den Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	-1.264.953,19	-1.263.625,04
Zunahme/Abnahme (-) der Pensions- und sonstigen Rückstellungen	-1.972.934,32	-793.259,32
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:		
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte	-19.076,74	34.649,38
Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte	-581.367,25	842.743,85
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der übrigen Verbindlichkeiten	13.172.916,98	-15.309.687,83
Gezahlte Ertragsteuern	-45.173,19	-40.165,63
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	11.549.933,14	-13.511.239,55
Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-130.301,04	-8.836,00
Erwerb von Sachanlagen	-1.121.109,51	-466.934,19
Dividendenerträge aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	1.003.200,00	0,00
Kapitalerhöhung bei Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	0,00	-600.000,00
Cashflows aus der Investitionstätigkeit	-248.210,55	-1.075.770,19
Finanzierungstätigkeit		
Erhaltene Zinsen	6.594.629,11	6.700.655,08
Gezahlte Zinsen	-5.012.762,67	-5.122.461,62
Ausschüttung von Gewinnrücklagen	-14.119,47	-31.735,65
Zunahme (-)/Abnahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte (Leasing)	-13.612.946,05	898.286,01
Zunahme/Abnahme (-) der Finanzverbindlichkeiten	2.738.274,94	12.312.523,26
Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	-9.306.924,14	14.757.267,08
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	1.994.798,45	170.257,34
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum Anfang des Berichtszeitraums	2.814.650,41	1.675.585,33
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum Ende des Berichtszeitraums	4.809.448,86	1.845.842,67

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
vom 1. Januar bis 30. Juni 2019**

(Werte in EUR)

	Gezeichnetes Kapital (1)	Eigene Aktien (2)	Agio (3)	Kapitalrücklagen (4)=(2)+(3)	Ergebnis- vortrag (5)	Gesetzliche Rücklagen (6)	Sonstiges Ergebnis (7)	Gewinnrücklagen (8)=(5)+(6)+(7)	Bilanzgewinn (9)	Auf die SEO- Gesellschafter entfallendes Eigenkapital (10) =(1)+(4)+(8)+(9)
Stand 01.01.2019	0,00	0,00	0,00	0,00	18.327.259,20	3.106.250,00	-15.503.129,00	5.930.380,20	5.686.468,54	11.616.848,74
Umbuchung in Ergebnisvortrag					5.686.468,54			5.686.468,54	-5.686.468,54	0,00
Ausschüttung von Gewinnrücklagen					-14.119,47			-14.119,47		-14.119,47
Periodenergebnis nach Steuern								0,00	2.632.722,96	2.632.722,96
Stand 30.06.2019	0,00	0,00	0,00	0,00	23.999.608,27	3.106.250,00	-15.503.129,00	11.602.729,27	2.632.722,96	14.235.452,23
Stand 01.01.2018	0,00	0,00	0,00	0,00	13.111.227,37	3.106.250,00	-16.127.867,00	89.610,37	5.247.767,48	5.337.377,85
Umbuchung in Ergebnisvortrag					5.247.767,48			5.247.767,48	-5.247.767,48	0,00
Ausschüttung von Gewinnrücklagen					-31.735,65			-31.735,65		-31.735,65
Periodenergebnis nach Steuern								0,00	3.503.742,17	3.503.742,17
Stand 30.06.2018	0,00	0,00	0,00	0,00	18.327.259,20	3.106.250,00	-16.127.867,00	5.305.642,20	3.503.742,17	8.809.384,37

Anhang

Allgemeines

Die Société Electrique de l'Our S.A. (nachstehend „SEO“), gegründet am 29. Mai 1951, ist eine Aktiengesellschaft luxemburgischen Rechts, eingetragen beim Registergericht Luxemburg unter der Nr B 5.901. Der Gesellschaftssitz befindet sich in L-1142 Luxemburg, 2, rue Pierre d'Aspelt.

Hauptaktionäre der SEO S.A. sind die RWE Power AG und der Luxemburger Staat, die jeweils rund 40% des Gesellschaftskapitals halten.

Die Gesellschaft ist tätig auf dem Gebiet der Stromproduktion. Hauptgeschäftsfeld ist die Lieferung von Spitzenstrom und die Stellung von Regelernergie aus dem Pumpspeicherkraftwerk Vianden, verschiedenen Laufwasserkraftwerken sowie sämtlichen weiteren Anlagen zur Erzeugung elektrischer Energie.

Der ungeprüfte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt und umfasst das erste Halbjahr 2019 auf Basis der Berichtsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni. Er enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2018 zu lesen.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31.12.2018 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz bilden die zum 1. Januar 2019 erstmals anzuwendenden Standards und Interpretationen:

- IFRS 16 Leasingverhältnisse.
- Änderungen an IFRS 9 Finanzinstrumente, Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung.
- Änderungen an IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer, Planänderung, -kürzung oder -abgeltung.
- Änderungen an IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.
- Jährliche Verbesserungen der IFRS (2015-2017).
- IFRIC 23 Bilanzierung von Steuerrisikopositionen.

IFRS 16 Leasingverhältnisse

IFRS 16 wurde im Januar 2016 veröffentlicht und ersetzt IAS 17 Leasingverhältnisse, IFRIC 4 Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält, SIC-15 Operating-Leasingverhältnisse – Anreize und SIC-27 Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen. IFRS 16 legt die Grundsätze für Ansatz, Bewertung, Darstellung und Angabepflichten bezüglich von Leasingverhältnissen fest und verpflichtet Leasingnehmer, alle Leasingverhältnisse nach einem einzigen Modell ähnlich der Bilanzierung von Finanzierungsleasingverhältnissen nach IAS 17 zu erfassen. Der neue Standard enthält zwei Ausnahmen von der Pflicht zur bilanziellen Erfassung für Leasingnehmer: Leasingverträge über geringwertige Vermögenswerte (z. B. PCs) und kurzfristige Leasingverhältnisse (d. h. Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von maximal zwölf Monaten).

Zu Beginn des Leasingverhältnisses erfasst der Leasingnehmer eine Verbindlichkeit zur Leistung von Leasingzahlungen (d. h. die Leasingverbindlichkeit) sowie einen Vermögenswert für das gewährte Recht, den Leasinggegenstand während der Laufzeit des Leasingverhältnisses zu nutzen (d. h. das Nutzungsrecht am Leasinggegenstand). Leasingnehmer müssen den Zinsaufwand für die Leasingverbindlichkeit und den Abschreibungsaufwand für das Nutzungsrecht am Leasinggegenstand gesondert erfassen. Zudem müssen Leasingnehmer bei Eintritt bestimmter Ereignisse (z. B. Laufzeitänderung des Leasingverhältnisses oder Änderung künftiger Leasingzahlungen infolge einer Änderung des für die Bestimmung der Leasingzahlungen verwendeten Index oder Zinssatzes) eine Neubewertung der Leasingverbindlichkeit vornehmen. Den Betrag der Neubewertung der Leasingverbindlichkeit erfassen Leasingnehmer im Allgemeinen als Anpassung des Nutzungsrechts am Leasinggegenstand.

Für Leasinggeber ergeben sich durch IFRS 16 bei der Bilanzierung im Wesentlichen keine Änderungen gegenüber IAS 17. Sie stufen alle Leasingverhältnisse nach den entsprechenden Klassifizierungsgrundsätzen ein und unterscheiden zwischen zwei Arten von Leasingverhältnissen: Operating-Leasingverhältnisse und Finanzierungsleasingverhältnisse. IFRS 16 verpflichtet Leasingnehmer und Leasinggeber im Vergleich zu IAS 17 zu ausführlicheren Angaben.

Leasingnehmer können bei der erstmaligen Anwendung des neuen Standards entweder einen vollständigen oder einen modifizierten rückwirkenden Ansatz wählen. Die Übergangsvorschriften von IFRS 16 räumen bestimmte Übergangserleichterungen ein. Der Konzern hat dementsprechend den kumulativen Anpassungseffekt als Buchung im Eigenkapital zum 01.01.2019 erfasst und die Vorjahreszahlen nicht angepasst.

Bei SEO hat sich durch die erstmalige Anwendung des IFRS 16 die Anzahl der Vereinbarungen, die im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung als Leasingverhältnisse zu erfassen sind, erhöht. Dies führt zum 30.06.2019 (im Vergleich zum 31.12.2018) zu einer Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten und des Sachanlagevermögens um jeweils 0,256 Mio. EUR sowie der Abschreibungen und des Zinsaufwands um insgesamt 0,055 Mio. EUR, gleichzeitig aber auch zu einer Verminderung der Leasingaufwendungen in derselben Höhe.

Änderungen an IFRS 9 Finanzinstrumente, Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung

Es handelt sich um eine geringfügige Änderung an IFRS 9 für finanzielle Vermögenswerte mit sogenannten symmetrischen Kündigungsrechten, um deren Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. erfolgsneutral zum Fair Value zu ermöglichen. Darüber hinaus erfolgt zur Modifikation von finanziellen Verbindlichkeiten, die nicht zur Ausbuchung führen, eine Klarstellung.

Änderungen an IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer, Planänderung, -kürzung oder -abgeltung

Durch die Änderungen an IAS 19 wird zwingend verlangt, dass bei einer Änderung, Kürzung oder Abgeltung eines leistungsorientierten Versorgungsplans der laufende Dienstzeitaufwand und die Nettozinsen für das restliche Geschäftsjahr unter Verwendung der aktuellen versicherungsmathematischen Annahmen neu zu ermitteln sind, die zur erforderlichen Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) verwendet wurden. Der IASB hat ferner in IAS 19 Ergänzungen zur Klarstellung aufgenommen, wie sich eine Planänderung, -kürzung oder -abgeltung auf die Anforderungen an die Vermögenswertobergrenze („asset ceiling“) auswirkt.

Änderungen an IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

Die Änderungen stellen klar, dass ein Unternehmen dazu verpflichtet ist, IFRS 9 Finanzinstrumente einschließlich dessen Wertminderungsvorschriften auf langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen anzuwenden, die im Wesentlichen einen Teil der Nettoinvestition in das assoziierte Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen darstellen und nicht nach der Equity-Methode abgebildet werden. Die Anwendung von IFRS 9 geht somit der Anwendung von IAS 28 vor.

Jährliche Verbesserungen der IFRS (2015-2017)

Es handelt sich um Verbesserungen an IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse, IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen, IAS 12 Ertragsteuern und IAS 23 Fremdkapitalkosten.

IFRIC 23 Bilanzierung von Steuerrisikopositionen

Der IASB hat die vom IFRS Interpretations Committee entwickelte Interpretation IFRIC 23 herausgegeben, um die Bilanzierung von Unsicherheit in Bezug auf Ertragsteuern klarzustellen.

Die erstmalige Anwendung der Änderungen an IFRS 9, IAS 19 und IAS 28, die jährlichen Verbesserungen der IFRS (2015-2017) sowie IFRIC 23 haben keine Auswirkungen weder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage noch auf deren Darstellung.

Eine Reihe von neuen Standards und Änderungen zu Standards sind in Berichtsperioden eines nach dem 1. Januar 2019 beginnenden Geschäftsjahres anzuwenden, wobei eine vorzeitige Anwendung möglich ist. Der Konzern hat

die nachstehenden neuen oder geänderten Standards bei der Erstellung dieses Konzernabschlusses nicht vorzeitig angewendet:

- IFRS 17 Versicherungsverträge.
- Änderungen an IFRS 10 und IAS 28, Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten eines Investors an bzw. in ein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen.

IFRS 17 Versicherungsverträge

Der Standard regelt die Bilanzierung von Versicherungsverträgen. IFRS 17 ersetzt den bisher gültigen Übergangstandard IFRS 4. In den Anwendungsbereich fallen Versicherungsverträge, Rückversicherungsverträge sowie Kapitalanlageverträge mit ermessensabhängiger Überschussbeteiligung. Nach IFRS 17 werden Versicherungsverträge grundsätzlich nach dem allgemeinen Modell bewertet. Darunter wird für eine Gruppe von Versicherungsverträgen bei erstmaligem Ansatz der Erfüllungswert und die vertragliche Servicemarge ermittelt. In Abhängigkeit davon, worauf sich Änderungen der zugrundeliegenden Parameter beziehen, wird im Rahmen der Folgebewertung entweder das versicherungstechnische Ergebnis oder die versicherungstechnischen Finanzerträge/-aufwendungen berührt bzw. es kann zunächst zu einer Anpassung der vertraglichen Servicemarge kommen, die erst in späteren Perioden die GuV berührt. IFRS 17 ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen (noch nicht von der EU angenommen). Vergleichsinformationen sind zwingend anzugeben. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig, sofern das Unternehmen bereits IFRS 9 und IFRS 15 anwendet oder zum gleichen Zeitpunkt wie IFRS 17 erstmals anwendet. IFRS 17 findet auf den Konzern keine Anwendung.

Änderungen an IFRS 10 und IAS 28, Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten eines Investors an bzw. in ein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen

Die Änderungen befassen sich mit der Unstimmigkeit zwischen den Vorschriften von IFRS 10 und IAS 28 im Zusammenhang mit dem Verlust der Beherrschung über ein Tochterunternehmen, das an ein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen veräußert oder in dieses eingebracht wird. Die Änderungen stellen klar, dass der Gewinn oder Verlust aus der Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten in derartigen Fällen vollständig zu erfassen ist, sofern die Vermögenswerte einen Geschäftsbetrieb im Sinne von IFRS 3 darstellen. Alle Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung oder der Einbringung von Vermögenswerten, die keinen Geschäftsbetrieb darstellen, sind nur bis zur Höhe des Anteils der nicht verbundenen anderen Investoren an dem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen zu erfassen.

Das IASB hat den Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung dieser Änderungen auf unbestimmte Zeit verschoben. Bei einer vorzeitigen Anwendung sind diese Änderungen prospektiv anzuwenden. Der Konzern wird diese Änderungen anwenden, sobald sie in Kraft treten.

Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft des Konzerns unterliegt in geringem Umfang saisonalen Einflüssen. Das Segment Laufwasserkraftwerke verzeichnet aufgrund der Witterungsverhältnisse im Winter und im Herbst in der Regel höhere Umsätze. Diese saisonalen Einflüsse haben jedoch keine nennenswerten Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit des Zwischenabschlusses mit dem Jahresabschluss.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die im ersten Halbjahr 2019 verbuchten Zugänge der Anlagen im Bau in Höhe von insgesamt 16,5 Mio. EUR, die gemäß IFRS 16 (vorher IAS 17/IFRIC 4) als Leasinggegenstände zu behandeln sind, wurden wie in den Vorperioden als Leasingforderung in die sonstigen finanziellen Vermögensgegenstände umgegliedert. Sie stehen größtenteils im Zusammenhang mit der Erneuerung der Asphaltbetondichtung des Oberbeckens 2, der Teilerneuerung von Maschine 10 sowie dem Austausch von Transformatoren und Rotoren im Pumpspeicherkraftwerk Vianden.

Finanzverbindlichkeiten

Das Darlehen zur Finanzierung der Maschine 11 in Höhe von ursprünglich 155,0 Mio. EUR mit einem Luxemburger Bankenconsortium wurde in voller Höhe in Anspruch genommen und die ersten fünf Raten wurden seit 2015 planmäßig jeweils im März getilgt. Zum 30.06.2019 beträgt die Restverbindlichkeit noch 116,3 Mio. EUR.

Zudem wurden die von RWE Power AG und Enovos Luxembourg S.A. gewährten Darlehen zur Finanzierung der M11 in Höhe von insgesamt 31,0 Mio. EUR in voller Höhe beansprucht und seit 2015 wurden jeweils im März die ersten fünf Raten planmäßig getilgt. Die Restverbindlichkeit zum 30.06.2019 beträgt insgesamt noch 23,3 Mio. EUR.

Der Konzern hat im März 2018 mehrere langfristige Kreditverträge für bereits getätigte und zukünftige Investitionen in Höhe von insgesamt 51,0 Mio. EUR mit einer Luxemburger Bank abgeschlossen. Zum 30.06.2019 sind davon 34,2 Mio. EUR in Anspruch genommen. Die Laufzeit der Darlehen orientiert sich an der Nutzungsdauer der entsprechenden Investitionsobjekte und liegt zwischen 14 und 25 Jahren. Die Tilgung der Darlehen begann im September 2018 und erstreckt sich bis ins Jahr 2043. Zum 30.06.2019 beträgt die Restverbindlichkeit insgesamt 33,3 Mio. EUR.

Darüber hinaus hat SEO Anfang 2019 mit einer weiteren Luxemburger Bank für vier langfristige Darlehen einen Kreditvertrag für Investitionen, die von 2019 bis 2022 geplant sind, von insgesamt 31,6 Mio. EUR abgeschlossen. Zum 30.06.2019 sind davon 10,8 Mio. EUR in Anspruch genommen. Die Laufzeit der Darlehen liegt zwischen 20 und 25 Jahren, in Anlehnung an die Nutzungsdauer der Investitionsobjekte. Die Tilgung der Darlehen beginnt im Dezember 2019.

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für größere Erweiterungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere die Teilerneuerung von Maschine 10, den Ersatz mehrerer Rotoren und Haupttransformatoren sowie die Erneuerung der Asphaltbetondichtung des Oberbeckens 2 besteht ein Bestellobligo gegenüber verschiedenen Lieferanten in Höhe von insgesamt 30,7 Mio. EUR.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit den wesentlichen nahestehenden Unternehmen wurden im 1. Halbjahr 2019 Geschäfte getätigt, die zu folgenden Abschlussposten führten:

Nahestehende Unternehmen	RWE Power AG EUR	Enovos Luxembourg S.A. EUR	Luxemburger Staat EUR
Umsatzerlöse	10.757.813,03	4.554.897,67	0,00
Finanzerträge	6.493.747,16	100.881,95	0,00
Aufwand für bezogene Leistungen	236.445,56	9.623,13	1.000.000,00
Finanzaufwendungen	448.428,31	48.502,50	407.327,75
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	183.031,14	0,00
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	280.251.005,46	3.985.666,84	0,00
Finanzverbindlichkeiten	24.552.379,00	13.058.890,00	12.927.379,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.168.262,71	21.676.181,37	3.000.000,00

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Nach dem Zwischenabschlussstichtag sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die einen negativen oder positiven Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluß gehabt hätten.

Gezahlte Dividenden

Im Mai 2019 wurde die Dividende der SEO S.A. für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von insgesamt 2,0 Mio EUR ausgeschüttet. Auf Stammaktien entfielen dabei 1,6 Mio EUR, auf Vorzugsaktien 0,4 Mio EUR.

Segmentberichterstattung

Die nachfolgende Tabelle bildet die Geschäftssegmente der SEO ab. Die abgebildeten Zahlen der einzelnen Geschäftssegmente basieren auf den lokalen Abschlüssen der jeweiligen Gesellschaften und entsprechen den dem verantwortlichen Management vorgelegten Berichten.

Folgende Effekte sind in der Überleitungsspalte berücksichtigt:

- Eliminierung der Binnenbeziehungen,
- Effekte aus der Equity-Bilanzierung,
- Anpassungen an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach IFRS.

Geschäftssegmente

vom 1. Januar bis 30. Juni 2019

(Werte in EUR)

2019 01.01. - 30.06.2019	Pumpspeicher- kraftwerke	Laufwasser- kraftwerke	Windkraft- anlagen	Σ Geschäfts- segmente	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	25.251.882,13	3.185.576,80	8.726.236,28	37.163.695,21	-20.753.699,88	16.409.995,33
Andere Segmente		190.021,83	0,00	190.021,83	-190.021,83	0,00
Summe Umsatzerlöse	25.251.882,13	3.375.598,63	8.726.236,28	37.353.717,04	-20.943.721,71	16.409.995,33
Ergebnis						
Segmentergebnis nach Steuern	963.490,56	1.273.332,03	2.742.164,52	4.978.987,11	-2.346.264,15	2.632.722,96
Segmentvermögen						
Stand 30.06.2019	288.681.707,81	14.101.446,80	103.736.661,89	406.519.816,50	-85.666.108,36	320.853.708,14
Stand 30.06.2018	272.502.797,27	13.082.789,92	110.767.093,61	396.352.680,80	-96.179.506,81	300.173.173,99

2018 01.01. - 30.06.2018	Pumpspeicher- kraftwerke	Laufwasser- kraftwerke	Windkraft- anlagen	Σ Geschäfts- segmente	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	26.582.279,68	2.376.892,13	8.456.998,57	37.416.170,38	-20.199.982,79	17.216.187,59
Andere Segmente		195.705,30	0,00	195.705,30	-195.705,30	0,00
Summe Umsatzerlöse	26.582.279,68	2.572.597,43	8.456.998,57	37.611.875,68	-20.395.688,09	17.216.187,59
Ergebnis						
Segmentergebnis nach Steuern	963.490,56	890.245,62	2.136.917,40	3.990.653,58	-486.911,41	3.503.742,17